



➤ **Off-Label-Use**

Therapeutisch geboten! Rechtlich verboten?
Auswirkungen und Handlungsempfehlungen für Arzt und Patient
im Kontext der aktuellen Rechtsprechung

➤ **Aktuell medizinrechtliche Fragestellungen**

Datum: **Dienstag, 21. Juni 2011**
Zeit: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kaiserin-Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin (Mitte)

Veranstalter: **DGfM** - Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.
Regionalverband Nordost

Referenten: **Dr. med. Hans-Joachim Weber**
Ehemals Medizinischer Direktor Lilly Deutschland GmbH
Dr. med. Barbara Zimmer MPH
Kompetenz-Centrum Onkologie (KCO) beim MDK Nordrhein
Dr. jur. Ulrich Grau
Rechtsanwalt (Kanzlei Dierks + Bohl)

Teilnahmegebühr: **€80,-** (entfällt bei gleichzeitigem Mitgliedsantrag zur DGfM; Voraussetzung: Nachträgliche Bestätigung der Mitgliedschaft)
Mitglieder DVKC, DVMD, ICV, SGfM: **€ 50,-**
Mitglieder DGfM: **kostenfrei**

Anmeldung nur über DGfM karin.greim@medizincontroller.de bis 10. Juni 2011, begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnahme nur mit Rückbestätigung

Fortbildungszertifizierung bei der Ärztekammer Berlin wird beantragt

Zusätzlich bitten wir Sie (wenn noch nicht geschehen), sich auch ohne spezielle Fragestellungen, jetzt für die nachfolgenden Fragen 5 min Zeit zur Beantwortung zu nehmen. Eine anonymisierte Auswertung wird garantiert. Bitte per Mail an karin.greim@medizincontroller.de

Mit freundlichen Grüßen

Michael Chudy
Mitglied des Vorstandes des DGfM
Beirat DGfM Regionalverband Nordost

Ursula Ehrhorn
Vorsitzende
DGfM Regionalverband Nordost

Wir bedanken uns
für die Unterstützung durch

Sibylle Harms
Stellvertretende Vorsitzende
DGfM Regionalverband Nordost

Antworten, auf die es ankommt.

PS. Sie können diese Mail gerne an andere Interessierte weiterleiten.

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Jährliche Fallzahl: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

FRAGEBOGEN:

Bitte geben Sie uns eine kurz zusammengefasste Antwort zu:

1. Wie hoch ist Ihrer Einschätzung nach der Anteil an Kassenrückfragen:
 Unter 10% 11-15% 16-20% über 20%
2. Welche grundsätzlichen juristischen Fragestellungen haben Sie?
3. Welche Verfahrensweisen der Kostenträger
a) - haben für Sie die größten finanziellen Auswirkungen?
b) - haben für Sie die größte administrative Auswirkung?
4. Für welche Verfahrensweisen der Kostenträger wünschen Sie sich eine baldige juristisch eindeutige Entscheidung?
5. Sehen Sie Veränderungen in der Strategie der Kostenträger? Wenn ja, welche und ergeben sich daraus für Sie juristische Fragestellungen?
6. Weitere Vorschläge für die Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Medizinrecht ?

PS. Sie können diese Mail gerne an andere Interessierte weiterleiten.